

Maiandacht mit eigenen Texten und Texten aus dem Gotteslob  
**Sohn der Jungfrau – Brot des Lebens**

**Eröffnung:** V.: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
A.: Amen.

**Lied:** Gotteslob Nr. 998, Strophen 1, 8, 9 – Meerstern, ich dich grüße

**Einführung:** V.: Maria hat Jesus empfangen, ihn unter ihrem Herzen getragen; sie war ganz eins mit ihm, wie nur eine Mutter mit ihrem Kind eins sein kann.  
Jesus betet: "Lass alle eins sein, wie du, Vater, in mir bist, und ich in dir." – Eins werden mit Gott: das geschieht nach unserem katholischen Glaubensverständnis in der heiligen Kommunion, wenn wir den Leib Jesu Christi empfangen. In unserer heutigen Maiandacht wollen darüber nachdenken, wie wir noch mehr eins werden können mit Gott und Maria bitten, dass sie uns dabei hilft.

**Eröffnungsgebet:** V.: Wir danken dir, Vater, für das Leben und die Erkenntnis, die du uns kundgetan durch Jesus, deinen Sohn. Wie dies Brot, das wir gegessen haben, in den Körnern zerstreut war über die Hügel und nun zu einem geworden ist, so werden von den Enden der Erde deine Kirche vereint in deinem Reich. Du hast alles geschaffen und gibst Speise und Trank, den Menschen zur Erquickung. Uns aber hast du geistliche Speise gegeben und ewiges Leben durch Jesus, deinen Sohn. Gedenke, Herr, deiner Kirche. Entreiß sie dem Bösen und vollende sie in deiner Liebe. Bringe sie heim von allen vier Winden in dein Reich. - Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
A.: Amen.

*(Pater Gerhard Eberts MSF)*

**Lied:** Gotteslob Nr. 960, Strophe 2 – Sonnenumglänzete,  
Sternenumkränzte

**Lesung:** V.: Lesung aus der Offenbarung des Johannes:  
Ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott her  
aus dem Himmel herabkommen; sie war bereit wie eine  
Braut, die sich für ihren Mann geschmückt hat.  
Da hörte ich eine laute Stimme vom Thron her rufen: Seht,  
die Wohnung Gottes unter den Menschen! Er wird in ihrer  
Mitte wohnen, und sie werden sein Volk sein; und er, Gott,  
wird bei ihnen sein.  
Er wird alle Tränen von ihren Augen abwischen: Der Tod  
wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage, keine  
Mühsal. Denn was früher war, ist vergangen.  
Er, der auf dem Thron saß, sprach: Seht, ich mache alles  
neu. Und er sagte: Schreib es auf, denn diese Worte sind  
zuverlässig und wahr.  
Wort des Lebendigen Gottes.  
A.: Dank sein Gott.

*(Offb 21,2-5)*

**Meditation:** V.: War Maria zugegen im Abendmahlssaal am  
Gründonnerstag? Da sie am darauffolgenden Tag in  
Jerusalem am Fuß des Kreuzes stand (Joh 19,25-27),  
würden die jüdischen Bräuche den Gedanken nahelegen,  
dass sie das Pascha zusammen mit ihrem Sohn und den  
Jüngern gefeiert hätte, wie sie schon in Kana dabei war  
(Joh 2,1-12). Dieser Meinung ist wenigstens L. Bouyer. Und  
mehrere Exegeten (Cazelles u.a.) haben auf der letzten  
Versammlung der französischen Gesellschaft für  
marianische Studien über Maria und die Eucharistie diese  
These unterstützt. Das Evangelium jedoch schweigt gerade  
zu diesem Punkt.  
Maria gehörte zu denen, die beharrlich beim Brotbrechen  
(vgl. Apg 2,42) waren, das im Mittelpunkt des Lebens der  
Urgemeinde stand; war sie doch bereits am Pfingstfest im  
Abendmahlssaal gegenwärtig. Sie ist das Urbild der

Communio, in dem die tiefste Liebe zum Ausdruck kommt: die der makellosen Jungfrau, jünger als die Sünde, der Mutter, die so innig mit ihrem Sohn verbunden war durch die Banden des Glaubens und des Blutes, die sie frei und unwiderruflich eingegangen war.

Gerade im Bund, der in der Menschwerdung gestiftet wurde, liegen die Wurzeln der Verbindung Marias mit der Eucharistie, wie sie der Hymnus auf das Altarsakrament preist.

*Ave, verum corpus natum de Maria virgine ...*

Wahrer Leib, o sei begrüßt, den Maria uns gebar ...

Dort, wo der Glaube an die Eucharistie in Gefahr war, sich zu einem reinen Symbolismus zu verflüchtigen, hat die Kirche immer zurückgegriffen auf diese Identifizierung des in der Eucharistie empfangenen Leibes mit dem aus Maria geborenen. Diese Identifikation findet sich auch in dem Berengar 1079 vorgelegten Glaubensbekenntnis: *Nach der Konsekration haben wir den wahren, aus der Jungfrau Maria geborenen Leib Christi vor uns*. Unsere Dankbarkeit gegenüber Gott, der für uns Mensch geworden ist, und gebrochenes und geteiltes Brot, gilt auch Maria, der Magd des Herrn. In Freiheit nahm sie es an, dass dieser Leib für das Heil der Welt in ihr menschliche Gestalt annahm.

Maria begleitete den Herrn bis zum Opfer auf Kalvaria, wo sie die Mutter der Jünger wurde, die Mutter aller im Mystischen Leib und darüber hinaus – auch auf Hoffnung hin. Sie ist gegenwärtig in der Messe, welche das Opfer Christi darstellt und vergegenwärtigt. Die Gemeinschaft mit Christus ist untrennbar von der Gemeinschaft der Heiligen, die durch sie genährt und gestärkt wird.

In Lourdes können wir die Botschaft an Bernadette nicht vergessen: *"Sag den Priestern, man soll hierher in Prozession kommen und eine Kapelle bauen."* (2. März 1858)

Das ist eine Einladung zu gemeinsamem Aufbruch und zur Danksagung, wie sie im *Magnificat* geschieht; es ist eine Einladung zum Aufbau der Kirche.

(R.L.)

- Gebet:** V. Wir beten zwei Gesätze vom Rosenkranz:  
Jesus, den du, o Jungfrau, (in Betlehem) geboren hast.  
Jesus, der uns die Eucharistie geschenkt hat.  
*(Siehe ggf. GL 33)*
- Lied:** Gotteslob Nr. 494, Strophen 2, 3 – Dein heiliger Leib ist in den Tod gegeben
- Gebet:** Gotteslob Nr. 779, Abschnitt 6 – Eucharistie, Zeichen der kommenden Welt
- Lied:** Gotteslob Nr. 577, Strophen 1, 2, 4 – Maria, Mutter unsres Herrn  
(bei Aussetzung: Gotteslob Nr. 944, Strophen 6, 7 – Und du, Maria, Jungfrau rein  
  
(Bei Maiandachten in der Kirche wäre jetzt auch die Aussetzung des Allerheiligsten möglich.)
- Gebet:** Gotteslob Nr. 779, Abschnitt 5 – Das Brot des Lebens  
  
(ggf. Sakramentaler Segen)
- Schlusslied:** Gotteslob Nr. 588, Strophen 1, 3 – Sagt an, wer ist doch diese
- Abschluss:** V.: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
A.: Amen.  
V.: Maria mit dem Kinde lieb!  
A.: Uns allen deinen Segen gib. Amen.

---

Weitere Maiandachten sowie Impulse und Gebete im Internet: [www.kirchensite.de](http://www.kirchensite.de).  
Ein Service von

